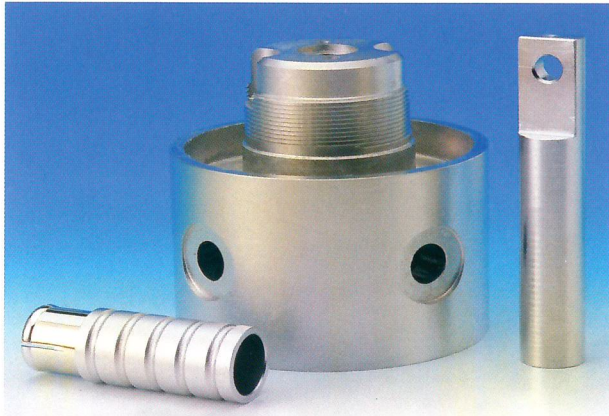


Tecalloy – Schön. Und gescheit.



Elektrotechnische Bauteile aus Aluminium resp. Messing mit *Tecalloy* beschichtet.

Sollte Ihnen in nächster Zeit ein ganz besonders schönes Werkteil auffallen, kann es gut sein, dass es seinen sanften Silberschimmer unserer Beschichtung *Tecalloy* verdankt. Was Sie nicht sehen können: Das Teil besitzt dadurch auch einige interessante funktionelle Eigenschaften.

Empfohlenes Schichtsystem

Grundwerkstoff	Unterschicht	Schicht
Messing, Bronze,	keine	2–3 µm <i>Tecalloy</i>
Kupfer	2 µm Ag 1–2 µm <i>Tecalloy</i>	0,1 µm <i>Tecalloy</i> Au oder Rh
Aluminium, Aluminium-Legierungen	ca. 10 µm Cu	2–3 µm <i>Tecalloy</i>
Stähle	ca. 5–10 µm Cu	2–3 µm <i>Tecalloy</i>

Welch ein Glanz aus unserem Hause!

Tecalloy ist eine ternäre, galvanisch hergestellte Legierung, die aus 55 Gewichtsprozenten Kupfer, 25% Zinn und 20% Zink besteht.

Im Gegensatz zu Silber läuft *Tecalloy* nicht an. Es kann ohne Zwischenschicht auf Kupfer und kupferhaltige Werkstoffe wie Messing oder Bronze appliziert werden. Eine Schicht von nur 2 bis 3 µm widersteht der Korrosion im Salznebeltest (DIN 5002) über 96 Stunden lang. Es ist beständig gegen verschiedenste künstliche Schweisslösungen und gegen dampfoxidierende Säuren wie zum Beispiel Salpetersäure.

Tecalloy ist dank der hohen Härte von 600 HV_{0,1} verschleiss- und kratzfest. Es ist griffunempfindlich, amagnetisch und hautverträglich. Es lässt sich auch

problemlos löten; man erhält – im abgeschiedenen Zustand mit nicht aktiviertem Kolophonium als Flussmittel, nach Auslagerung mit aktiviertem Kolophonium – einwandfreie Resultate. Mit einem Kontaktwiderstand von weniger als 10 mΩ bei 1 N Last bietet sich *Tecalloy* an für elektrische Kontakte, insbesondere für die Erdung.

Die Eigenschaften einer *Tecalloy*-Schicht von etwa 2–3 µm auf kupferhaltigen Grundwerkstoffen haben wir beschrieben. Die oft verwendeten Nickel-Überzüge haben Nachteile wie Masstoleranzen, Magnetismus, Hautunverträglichkeit und schlechte Lötbarkeit. Wer die Nickel-Beschichtung durch eine *Tecalloy*-Schicht ersetzt, muss diese Mängel nicht in Kauf nehmen.

Und ausserdem ...

Tecalloy eignet sich hervorragend als Unterschicht für Gold oder Rhodium. Im elektrotechnischen Bereich lässt sich *Tecalloy* auch als Anlaufschutz für Silber einsetzen. Eine solche Top-Schicht ist ungefähr 0.1 µm «dick» und erübrigt die Passivierung von Silber.

Sie sehen: Das Verfahren der *Tecalloy*-Beschichtungen ist recht vielseitig. Es löst möglicherweise auch für Sie dieses oder jenes Problem. Wir beraten Sie gerne. Wir sind für Sie da, und jede technische Knacknuss macht uns Spass.